



Schneebergpfarren

Grünbach & Puchberg

„Jungen Wein muss man in neue Schläuche füllen.“ Lk 5,38

Von der Erneuerung der Kirche

Alle drei synoptischen Evangelisten (Mk, Mt, Lk) stellen den neuen Stil, mit dem sich Jesus mit seinen Lehren von der Barmherzigkeit des Vaters kritisch von der strikten Beibehaltung religiöser Vorschriften und Schemata distanziert, in den Mittelpunkt.

Die Lehren Jesu sind neu und radikal. Er spricht von Vergebung der Sünden und der Annahme eines jeden Menschen trotz seiner Fehler.

Diese Neuheit, die auch als Radikalität wahrgenommen wurde, bringt jeden, der an die einfache Wiederholung von Praktiken und in eine vorgegebene gesellschaftliche Ordnung eingebettet ist, aus dem Gleichgewicht.

Die Reden Jesu schufen Unbehagen und trafen auf Ablehnung.

Erneuerung als Abkehr vom Alten hin zum Neuen schafft in vielerlei Hinsicht Ungewissheit und wird nicht weniger oft, auch mit der Angst hinsichtlich eines Identitätsverlustes, negativ interpretiert.

Die Frage, ob eine Sache an sich dieselbe bleibt, obwohl viele oder sogar alle Teile nacheinander ausgetauscht werden, beschäftigte schon die Philosophen der Antike. So schrieb der griechische Philosoph Plutarch (1. Jhd. n. Chr.) in seinem Werk „Vita Thesei“:

„Das Schiff, auf dem Theseus mit den Jünglingen losgesegelt und auch sicher zurückgekehrt ist, eine Galeere mit 30 Rudern, wurde von den Athenern bis zur Zeit des Demetrios Phaleros aufbewahrt. Von Zeit zu Zeit entfernten sie daraus alte Planken und ersetzten sie durch neue intakte. Das Schiff wurde daher für die Philosophen zu einer Veranschaulichung und ständigen Streitfrage der Weiterentwicklung; denn die einen behaupteten, das Boot sei nach wie vor dasselbe geblieben, die anderen hingegen, es sei nicht mehr dasselbe.“

Der Evangelist Lukas spricht vom alten Wein und bezieht sich dabei auf die Pharisäer, Gelehrten und Anführer des jüdischen Volkes, die nach standardisierten und starren Formen der Vergangenheit lebten. Doch auch das Urchristentum

musste sich vielen neuen Herausforderungen, wie der sogenannten „Heidenfrage“ (Apostelkonvent Apg 15) stellen, und der Versuchung trotzen, alte Gewohnheiten einer gesetzestarren, verschlossenen Welt wieder aufzunehmen.

Jesus, der den neuen Bund mit Gott predigt, verdeutlicht mit dem Gleichnis, dass es Aufnahmebereitschaft und Unterscheidungsfähigkeit erfordert, Herausforderungen, als auch Neuheiten anzunehmen.

So stellten sich die Apostel Petrus und Paulus am Apostelkonvent der Herausforderung, Strukturen zu schaffen, die den Reichtum des Evangeliums samt ihrer Qualität und Güte bewahren, damit es von allen Menschen gelebt werden kann.

Michael Schmirrl



(Foto: Fam. Möslinger)

Neue oder ungewöhnliche Perspektiven?

Es gibt nichts Schlimmeres, als immer nur das Gleiche zu erleben und damit zufrieden zu sein. Manchmal braucht es eine neue Sichtweise, um Altes und gut Bekanntes in einem neuen Licht erstrahlen zu lassen.

Sprechen wir etwa mit einem Fotografen, nutzen wir seine Erfahrung,

auch andere Blickpunkte zu sehen. Lernen wir, Dinge neu zu betrachten, dann zeigen wir dadurch auch unseren Lernwillen. Ich glaube, wir müssen solche Menschen sein, die etwas *wollen*, um dadurch etwas zu *bewegen*.

Lassen wir es zu, Gott eine erfüllende Rolle in unserem Leben zu übernehmen! Ich bin mir sicher, wir würden staunen, wenn wir merken, dass sich in unserem Leben auf

einmal eine neue Perspektive ergibt!

Ich lade jeden von euch ein, sich selbst in einem neuen Licht wahrzunehmen und dadurch ein neuer Mensch zu werden, der bereit ist, ein Leben mit Gott und seiner Kirche – Kirche sind wir alle – zu leben!

Euer Pfarrer
Wolfgang Berger

In neuem Kleid

Aufgrund der 70-Jahr-Feier kam zur Sprache, die Kirche nach fast 20 Jahren wieder neu auszumalen. Daraus wurde nach genauer Betrachtung relativ kurzfristig ein Plan, der eine umfassende Umgestaltung des Innenraumes vorsah. Die Umsetzung erfolgte rasch: Schon im März begannen wir mit der Umgestaltung des Seitenschiffes, wo die Bänke von der Kirchenwand losgelöst und so zu einem eigenständigen Kirchschiff adaptiert wurden. Der gewonnene Platz machte es möglich, dass auch das Taufbecken im vorderen Bereich einen neuen Platz gefunden hat. Diese neu gestaltete Taufkapelle vor unserem Vitusbild wurde vom ersten Augenblick an gut aufgenommen und lässt auch erkennen, wie wertvoll ein ansprechender Ort für unsere Taufen ist. Die alten Kommu-



(Foto: Wolfgang Berger)

Auch die Kirche in Grünbach erfuhr – gezwungenermaßen – einige bauliche Erneuerungen. Da ein Siebenschläfer unser Kirchendach im vergangenen Sommer fast zum Einsturz brachte, indem er einige tragende Balken anfraß, musste rasch gehandelt werden. Nachdem ein Experte von der Erzdiözese den Schaden begutachtet hatte, wurde die Fa. Pichler aus Puchberg mit der Sanierung des Dachstuhls beauftragt. Die Kosten für Arbeitsaufwand, Balken erneuern und Holzwurm behandeln, belaufen sich auf € 17.200. Die Erzdiözese gewährte einen Zuschuss von € 5.000. Die

niongitter bekamen als Brüstung unter dem Vitusbild einen neuen Platz. Zwischen „Verkündigung“ und „Taufe“ steht nun die Osterkerze, genau in der Mitte, auf einem würdigen und unverrückbaren Platz.

Auch die Statuen unserer schönen Pfarrkirche haben jeweils einen neuen Sockel bzw. einen ganz neuen Platz in der Kirche erhalten, wo sie noch besser zur Geltung kommen.

Mit Wolfgang Penauer, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfarre Herz Marie in Wiener Neustadt, konnten auch im Presbyterium einige LED-Beleuchtungskörper in der Decke montiert werden, die unsere Pfarrkirche jetzt auch – wenn erwünscht – in farbiger Beleuchtung erstrahlen lassen.

Der neue Boden im Kirchenschiff und der frisch ausgemalte Innenraum haben unsere Pfarrkirche zu einem besonders einladenden Gotteshaus gemacht.

Herzlichen Dank den Firmen Danhel KG (Steinmetzarbeiten € 30.703,99), Erwin Kerbl (Außenmalerarbeiten Fenster € 6.624), Gerhard Kirschner (Innenmalerarbeiten € 14.892,22) und Ingeborg Stickler (Umbau des Kirchengestühls € 16.705,08) und den vielen fleißigen Helfern (unter anderem August Fischer, Manfred Hartberger, Erwin Pfeifer) und den Pfarrgemeinderäten für die unbeschreiblich gute Zusammenarbeit und die gelungene Umsetzung der Sanierungstätigkeiten.

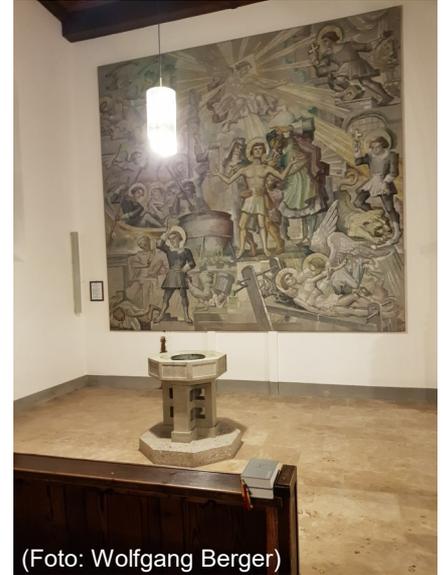
In Summe waren es € **76.182,89**, die unsere Innensanierung mit dem Streichen der Außenfenster und

Arbeiten wurden zügig durchgeführt und sind auch schon abgeschlossen. Um die Fledermäuse vor den Dämpfen des Imprägnierungsmittels gegen den Holzwurm zu schützen, erfolgt diese Behandlung erst im Spätherbst, da dann die Fledermäuse ihren Unterschlupf im Kirchturm verlassen.

Weiters wurde auch unsere Kircheninnenbeleuchtung auf energiesparende LED-Lampen umgestellt. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgte gleich eine Sanierung der Zuleitungen. Dies wurde von der Fa. Pfeffer durchgeführt und die Kosten beliefen sich auf € 3.598,90.

Türen gekostet hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bisher diese Sanierung auf vielerlei Art unterstützt haben.

Besonders möchte ich die Frauen hervorheben, die aufgrund der ständigen Bautätigkeiten die Mühe hatten, die Kirche in stundenlanger Arbeit von Staub und Dreck zu reinigen! Danke!



(Foto: Wolfgang Berger)

Nicht nur die Puchberger haben ihre Freude an unserer sehr stilvollen Umgestaltung gefunden, sondern auch die vielen Gäste, die mit großer Wertschätzung unsere Kirche besuchen.

Wir freuen uns, wenn auch die noch fernstehenden Puchberger auch einmal einen Blick riskieren, und sich unsere Kirche „in neuem Kleid“ genauer ansehen.

Wolfgang Berger



(Foto: Wolfgang Berger)

All diese Arbeiten sind wesentliche Maßnahmen zum Erhalt unserer schönen Kirche.

Susanne Legenstein

Sankt Barbara: Von alters her in Grünbach heimisch – und doch wieder neu!

In der Pfarrkirche Grünbach bestand schon um 1530 ein Altar zu Ehren der Hl. Barbara, als hier am Arzberg Eisenerz abgebaut wurde. Als 1825 mit dem Abbau der Steinkohle begonnen wurde, fanden die zahlreichen zuwandernden Bergarbeiter diese bestehende Verehrung vor und konnten darauf aufbauen. Erstmals fand 1831 eine offizielle Barbarafeier statt und wird seither jährlich um den 4.12., ihrem Feiertag, begangen. Aber nicht nur die Feiern sind überliefert, sondern auch ein regelmäßiges Gebet der Bergleute zu ihrer Schutzpatronin vor der Einfahrt in den Schacht.



(Foto: Dr. Georg Reisner)

Im Laufe der Jahrhunderte existierten zahlreiche Devotionalien zur Hl. Barbara: Barbarafahnen, eine Statue am Segen Gottes Schacht Gebäude, Bilder u.v.a.m.

Das bemerkenswerteste Denkmal erhielt die Hl. Barbara 1889 am neuen neugotischen Hochaltar neben dem Hl. Michael und dem Hl. Leonhard. Die Halbfigur wurde vom bekannten Wiener Bildhauer Josef Leimer geschaffen. Es stellte sich heraus, dass von ihm auch der Markuslöwe im ehemaligen Wiener Südbahnhof stammt, der auch wieder im neuen Wiener Hauptbahnhof aufgestellt wurde.

Als 1935 der Hochaltar entfernt wurde, verschwand diese, vielleicht bereits Anklänge an den Jugendstil zeigende Statue aus dem Blickfeld. Nur bei einem kleinen Mosaik im hinteren Teil der Kirche konnte man sich noch an die Hl. Barbara wenden.

Als die Statue nun wieder auftauchte, war sie schon ziemlich renovierungsbedürftig. Sie wurde von Fr. Karin Scheibenreif aus Schneebergdörfel fachmännisch restauriert und fand nun einen Ehrenplatz über der Tür zum Beichtraum.

Barbara gehört zu den 14 Nothelfern. Es wäre ein guter Gedanke, sie nicht nur als Kunstwerk zu bestaunen, sondern sie auch wie die Bergleute um Hilfe gegen die häufigen Unfälle zu bitten, denen auch

wir noch immer ausgesetzt sind. Die zahlreichen gesetzlichen Maßnahmen zur Unfallverhütung könnten diese auch nicht gänzlich verhindern.

Dr. Georg Reisner



(Foto: Dr. Georg Reisner)

Die Barbaramesse findet heuer – wieder unterstützt durch ein Ensemble der Bergknappenkapelle Grünbach – am Sonntag, dem 1. Dezember statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Ihr werdet mich anrufen, ihr werdet kommen und zu mir beten und ich werde euch erhören.“ Jer 29,12

Wandermuttergottes-Statuen in Grünbach und Puchberg

„...dass Maria eine Bitte, eine Bitte nicht erhört, ist unerhört...“ – so singen wir jedes Jahr bei der Mariazer Messe und dürfen vertrauen, dass Maria keine Bitte unerhört lässt und uns Hilfe zukommen lässt, wie es dem Willen Gottes entspricht. So gibt es in Grünbach und Puchberg Wandermuttergottesstatuen, die das ganze Jahr über von Familie zu Familie wandern. In Puchberg kommt sie vorwiegend zu den Familien der Erstkommunionkinder und zu Familien,



(Foto: Gerti Kirschner)

die sie gerne aufnehmen möchten. Wenn auch Sie die Wandermutter gerne einmal für ein bis zwei Wochen aufnehmen wollen, melden

Sie sich bitte in Grünbach bei Pfarrer Berger unter 0676 6619950 und in Puchberg bei Gerti Kirschner unter 0699 12005683.

„Du sollst an deinem Fest fröhlich sein, (...) Wenn dich der HERR, dein Gott, in allem gesegnet hat, (...) in der Arbeit deiner Hände, dann sollst du wirklich fröhlich sein.“ 5. Mose 16, 14-15

70 Jahre Pfarrkirche Puchberg

Am 7. Juli 1949 wurde die Kirche in Puchberg nach der Zerstörung 1945 wieder aufgebaut und feierlich eröffnet. 70 Jahre später feiern wir unsere neu renovierte Kirche an drei unvergesslichen Tagen.



(Foto: Fam. Möslinger)

Am 14. Juni wurde das Jubiläum mit einer tollen Kirchenführung durch Dr. Karl Rieder eröffnet – geschichtlich passend und voller Würde. Beim anschließenden Cocktailabend fanden sich an die 200 Feiernende bei traumhaftem Wetter ein. Andi Pilhar und Janine Schmöll zauberten zudem ein unvergleichliches Ambiente auf den Kirchenplatz!



(Foto: Fam. Möslinger)



(Foto: Helmut Gerstl)

Am zweiten Feiertag erlebten wir die Kinder mit den PädagogInnen der Volksschule und der NMS. Mit sehr einfühlsamen und zum Festakt passenden Programmpunkten wurde die Pfarrkirche auf einzigartige Weise gewürdigt und gefeiert. Ein großes Dankeschön den Kindern und Familien sowie dem Elternverein, für die Gestaltung der gemeinsamen Feier in der Kirche und anschließend im Pfarrhof.

Am Sonntag, dem 16. Juni wurde schließlich in feierlichem Rahmen ein Festgottesdienst gefeiert. Alle Puchberger Chöre (Kirchenchor, Bäuerinnenchor, Singgemeinschaft Puchberg), sowie die Kolofonisten und der Kirchenchor Grünbach, gestalteten diese Hl. Messe sehr eindrucksvoll. Fortgesetzt wurde der Tag mit einem Festakt, bei dem auch die Puchberger Politiker, allen voran unser geschätzter Bürgermeister Ing. Florian Diertl, Dan-



(Foto: Fam. Möslinger)

kesworte aussprach. Auch die Volkstanzgruppe Puchberg, die ja schon zum fixen Bestandteil pfarrlicher Veranstaltungen gehört, trug mit ihrem Auftritt zur festlichen Stimmung bei. Für einen stimmungsvollen Ausklang sorgte die Standerlpartie beim Frühschoppen vor dem Burgsaal.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott allen Mitarbeitern des Pfarrgemeinderates und den ehrenamtlichen Helfern für die tolle Planung und Gestaltung des Pfarrfestes in gewohnter Manier. Ohne euch würde die Pfarre nicht funktionieren! DANKE!

Wolfgang Berger

Fronleichnam 2019

Fronleichnam ist unter den Hochfesten im Kirchenjahr bestimmt eines, das der Bevölkerung eines Ortes am nächsten kommt. Mit der Monstranz, die durch die Straßen getragen wird, soll verdeutlicht werden, dass Jesus in jedes Haus und zu jedem Menschen kommen möchte.

Das zeigen auch die vielen Vereine, die in Grünbach immer an der Prozession teilnehmen.

Am heurigen Fronleichnam-Donnerstag, dem 20. Juni, führten die Pfarrer Berger und Ganovszky die Prozession durch unseren Ort – wie gewohnt mit traditionellen Liedern von Musikverein und Kirchenchor, begleitet von der Feuerwehr, der Feuerwehrjugend, den Fahnen- und Himmelträgern, den Ministranten, den Erstkommunikanten und Blumenkindern.

Herzlichen Dank an die Familien, die Altäre und Straßen geschmückt haben, den Pfarrgemeinderäten für die Organisation und die Gestaltung des Blumenteppechs!

Anna Bramböck



(Foto: Herta Hensler)



(Foto: Elisabeth Schröck)

Für das Puchberger Fronleichnamfest wurde zum einen der Ablauf der Prozession neugestaltet, zum anderen feierten wir erstmals die Heilige Messe im Pavillon des Kurparks als Ziel der Prozession. Noch während wir gemeinsam mit freiwilligen Helferinnen und Helfern die letzten Bänke aufstellten, ging mir beim Anblick der auf uns zu kommende Prozession das Herz auf.

Die zahlreichen Gläubigen, begleitet durch unsere Vereine, Feuerwehren, Bergrettung, Landjugend, Trachtenkapelle und Kirchenchor sowie einigen Feriengästen boten wahrlich ein beeindruckendes Bild.

Traditionen am Leben zu erhalten und von Jahr zu Jahr neu zu beleben und zu leben, ist uns als Pfarre ein wichtiges Anliegen. Umso mehr erfreut es uns, dass sich so viele Menschen, die ohnehin ihre Freizeit in den Dienst der Freiwilligkeit gestellt haben, wie Feuerwehr, Bergrettung, Landjugend und nicht zu vergessen Kirchenchor und Trachtenkapelle, mit uns gemeinsam dieses Fest gestalten und unser Miteinander feiern. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Ganz besonders möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die diese schöne Feier ermöglicht haben.

Im Namen des PGR Puchberg

Elisabeth Schröck

Für mich als Pfarrer und Seelsorger der Gemeinde, ist das Fronleichnamfest eines der großen Highlights des Jahres! Die liebevolle Umrahmung und die unterschiedlich gestalteten Altäre machen diesen Umzug erst zu einer Möglichkeit, in den Katholischen Glauben einzutauchen und diesen zu vertiefen.

Es braucht solche Momente, wo wir uns auf die Fundamente unseres Glaubens besinnen und einlassen.

Ein herzliches Dankeschön auch von meiner Seite an die Mitgestalter der Altäre und allen Vereinen und Gruppierungen für ihr aktives Mitfeiern.

Mögen unsere Traditionen durch unseren Glauben immer tiefer geprägt sein!

**Euer Pfarrer
Wolfgang Berger**

Gibt's was Neues?

Bilder und Veranstaltungsberichte, Gedanken zu den Fest- und Feiertagen im Kirchenjahr sowie alle Neuigkeiten und Infos aus den Schneebergpfarren finden Sie auf unserer Homepage

[www.schneebergpfarren.at!](http://www.schneebergpfarren.at)

Find us on
Facebook

www.facebook.com/schneebergpfarren

Caritas-Haussammlung 2019

In Grünbach hat die heurige Caritas-Haussammlung € 2900,- ergeben. Das ist für die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler ein großartiger Erfolg und für die spendenbereite Bevölkerung ein Zeichen von Großherzigkeit.

Zugegebenermaßen braucht es für die Sammler jedes Jahr etwas Überwindung, sich auf den Weg von Haus zu Haus zu machen, aber erfreuliche Begegnungen, überraschende Zustimmung und der Erfolg machen Mut, die Haussammlung auch nächstes Jahr wieder anzugehen.

Danke Ihnen allen! Sie ermöglichen mit Ihrer Spende unter anderem die Fortführung der Sozialberatungsstellen der Caritas, die mobile Familienhilfe, die Betreuung von Mutter-Kind-Häusern, die sozialpädagogischen Zentren und die Möglichkeit der Überbrückung von finanziellen Engpässen von armutsbetroffenen Müttern und Familien in Niederösterreich.

Waltraud Faissner

Flohmarkt der Pfarre Puchberg

Am 26. und 27. Oktober 2019 findet unser Pfarrflohmarkt zum 9. Mal statt. Die Idee eines Flohmarkts als Sammelaktion für eine kostenintensive Sanierung des Elisabethkerchls hatte Franziska Riegler im Jahr 2011.

Da der Pfarrflohmarkt für die freiwilligen Helferinnen und Helfer einen enormen Zeit- und Arbeitsaufwand bedeutet, sollte er nur alle zwei Jahre stattfinden. Aufgrund der großen Nachfrage wurde er aber im Laufe der Jahre zu einer wichtigen jährlichen Veranstaltung der Pfarre.

Benefizflohmärkte wie unser Pfarrflohmarkt können nur durch Spenden erhalten werden, darum sind wir auf Sachspenden angewiesen. Dinge, die im Haushalt nicht mehr gebraucht werden können freitags von 8 bis 17 Uhr abgegeben werden. Natürlich freuen wir uns auch über Ihren Besuch auf dem Flohmarkt! Der Reinerlös wird heuer für die Sanierung der Pfarrkirche verwendet.

Elisabeth Schröck

Einladung zu den Grünbacher Seniorennachmittagen

Liebe SeniorInnen und PensionistInnen von Grünbach und Schratzenbach!

Wir laden Sie recht herzlich ein, bei unseren Seniorennachmittagen vorbeizuschauen, in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen zu genießen, sich auszutauschen und zu unterhalten.

Wir beginnen am 19. September 2019 um 15 Uhr mit einer Hl. Messe für unsere Jubilare und treffen uns danach im Pfarrsaal zum gemütlichen Beisammensein.

Diese Treffen finden im Folgenden einmal monatlich statt. Die Einladungen dazu sind jeweils im Eingangsbereich der Kirche, sowie im Schaukasten der Pfarre ersichtlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herta Hensler



(Foto: Hannes Ebner)

Kochbuch der Pfarre Puchberg

Bei einem geselligen Zusammensitzen mit gutem Essen wurde die Idee geboren, ein Kochbuch der Pfarre Puchberg zu gestalten. Jeder kann dafür schmackhafte, nicht alltägliche Koch- und Backrezepte veröffentlichen. Ab sofort sammeln wir unter der Mailadresse eschroeck@aon.at Rezepte. Natürlich nehmen wir auch gerne Handgeschriebenes entgegen. Wenn ihr uns fleißig unterstützt, können wir bald mit dem Zusammenstellen beginnen!

Elisabeth Schröck

Danke sagen – Erntedank

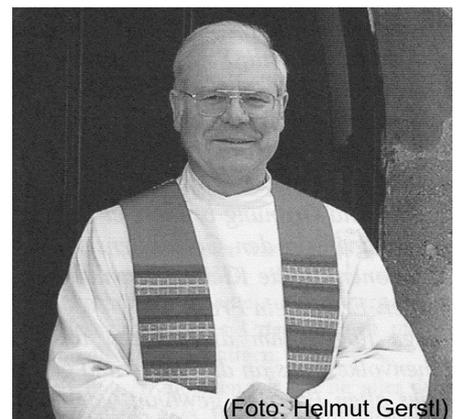
Seit 25 Jahren gestaltet der Bärenchor Puchberg traditionell musikalisch den Erntedankgottesdienst. Wir freuen uns, wenn auch Sie dieses Jubiläum am Sonntag, dem 22. September um 9 Uhr mit uns in der Pfarrkirche Puchberg feiern!

In Grünbach ist das Erntedankfest am 6. Oktober um 10 Uhr, und wird wie jedes Jahr vom MGV „Glück auf“ Grünbach gestaltet.

Erinnern Sie sich noch? Im Jahr 2006 hat Pfarrer Josef Spreitzhofer seinen Ruhestand angetreten und Puchberg verlassen. Vergangenen August wurde er 80!

Und das wollen wir in einem würdigen Rahmen feiern, und zwar am Erntedanktag, dem 22. September 2019 mit einem Festgottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche Puchberg. Anschließend laden wir zu einer Agape in den Pfarrhof ein.

Pfarrer Wolfgang Berger



(Foto: Helmut Gerstl)

Erntedankfest

Danke sagen für das, was uns die Natur schenkt - das wollen wir am **6. Oktober** beim Erntedankfest in Grünbach! Für jedes Kind mit Körberl gibt es eine kleine Überraschung.

Die Messe beginnt um **10 Uhr** in der Kirche. Danach könnt ihr euch bei der Agape der Bäuerinnen im Pfarrhof stärken!



Jungscharnachmittage

Die Jungscharnachmittage in der Pfarre Grünbach sind an folgenden Samstagen immer von 15 - 17 Uhr.

14. September „Willkommen zurück!“

12. Oktober „Sachen zum Lachen“

Die Grünbacher Pfarrjugend freut sich auf alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren!



Spannender Friedhofsspaziergang

Am **1. November** wandern wir wieder über unseren **Grünbacher Friedhof** und hören dabei spannende Geschichten!



Treffpunkt ist um **17 Uhr** beim Kircheneingang. Kinder wie Erwachsene und Familien sind gerne willkommen!

Bring auch deine Laterne mit!

Kinder- und Familienmesse

Die erste Kinder- und Familienmesse in Grünbach ist heuer am **Sonntag, dem 10. November**. An diesem Täuflingssonntag sind speziell die im letzten Jahr neu getauften Kinder eingeladen. Mit dabei sind die „Young Voices Of Church“ mit schwungvoller Musik.

Komm auch du mit deiner Familie zum Gottesdienst und zur anschließenden Agape!



Adventkranzbinden

Mit der Grünbacher Jungschar kannst auch du deinen eigenen Adventkranz binden – komm dafür am **Samstag, 23.11.** in den Pfarrhof.



Von 14 - 17 Uhr stehen Reisig, Kerzen und Dekorationsmaterial für dich bereit. Keine Angst - wir helfen natürlich auch gern beim Basteln!

Anmeldung bitte unter 0699 15025335 (Kathi Auer)

Kinder-Rorate im Advent

Die Rorate nennt man eine Frühmesse im Advent. Wenn es noch finster ist, treffen wir uns zu einer stimmungsvollen Feier in der Kirche. Bei Kerzenschein hören und singen wir bekannte Lieder mit den „Young Voices“. Danach gibt es für alle ein Frühstück im Pfarrsaal!



Die Kinder-Rorate ist am Samstag, dem 7. Dezember um 7 Uhr in der Pfarrkirche Grünbach!

RÄTSEL RÄTSEL

Löse das Bilderrätsel! Das rechte Bild unterscheidet sich vom linken Bild durch 5 Fehler. Findest du sie? Die Auflösung gibt es ab nächster Woche auf unserer Homepage www.schneebergpfarren.at!





Baltikumreise 2020

Da für die geplante Baltikumreise im Mai 2020 nur mehr wenige freie Plätze zur Verfügung stehen, hat sich die Pfarre entschlossen, einen weiteren Reisetrip im Oktober 2020 auszuschreiben. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt, damit wir rechtzeitig wissen, ob dieser zustande kommt.

19.09.2019	Geburtstagsmesse für die Jubilare dieses Jahres, dann Seniorentreffen im Pfarrhof (Näheres auf S. 6 im Pfarrblatt)	15:00 Uhr
22.09.2019	Erntedankfest Hl. Messe , 25 Jahre Bäuerinnenchor und 80. Geburtstag vom Altpfarrer Josef Spreitzhofer - Im Anschluss gemeinsame Feierlichkeiten	09:00 Uhr
29.09.2019	Patrozinium Hl. Michael - Hochamt mit dem Kirchenchor St. Michael	10:00 Uhr
29.09.2019	Tag des Denkmals – Führung Elisabethkircherl	13:00 Uhr
05.10.2019	Fuß-Wallfahrt nach Gutenstein Maria Hilf – Pilgersegen Einzug – Maria Hilf Hl. Messe	06:30 Uhr 15:00 Uhr 17:00 Uhr
06.10.2019	Erntedankfest mit dem MGV „Glück auf“ – anschl. Agape der Bäuerinnen	10:00 Uhr
19.10.2019	Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle	17:00 Uhr
24.10.2019	Anbetungstag in der Pfarrkirche – anschl. Hl. Messe (18 Uhr)	17:00 Uhr
26.10.2019	Hl. Messe am Gelände „a Haydn-Oawad“ mit <i>frau franzi</i> und Fam. Bramböck in der Pfarrkirche	11:00 Uhr 18:00 Uhr
27.10.2019	Schneebergmesse im Elisabethkircherl - musikalische Gestaltung durch MGV Grünbach und Schneebergmädl	11:00 Uhr
01.11.2019	Hl. Messe mit anschließender Totenehrung Gräbersegnung	08:30 Uhr 15:00 Uhr
01.11.2019	Hl. Messe mit anschl. Totenehrung, Gestaltung durch MGV und Musikverein Gräbersegnung Spannender Friedhofsspaziergang für Kinder	10:00 Uhr 14:00 Uhr 17:00 Uhr
02.11.2019	Hl. Messe mit Nennung der Verstorbenen des letzten Jahres	08:00 Uhr
02.11.2019	Hl. Messe mit Nennung der Verstorbenen des letzten Jahres	18:00 Uhr
07.11.2019	Anbetungstag - anschl. Hl. Messe (18 Uhr)	17:00 Uhr
09.11.2019	Hl. Messe bei der Hubertuskapelle in Schratzenbach	14:30 Uhr
10.11.2019	Hl. Messe mit allen Täuflingen in diesem Jahr anschl. Agape der Pfarrjugend im Pfarrheim	10:00 Uhr
16.11.2019	Leopoldi-Überraschungsdinner des Pfarrgemeinderats	19:00 Uhr
30.11.2019	Adventkranzweihe: musikalische Gestaltung Kirchenchor St. Michael und Musikschule Schneebergklang unter der Leitung von Hannes Demuth	16:00 Uhr
30.11.2019	Adventkranzweihe: musikalische Gestaltung – MGV Puchberg, Kirchenchor, Kolofonisten, Bäuerinnenchor - Anschl. Agape im Burgsaal	18:00 Uhr
01.12.2019	Jeden Adventsonntag adventliche Frühmesse - Im Advent sind die Roraten jeweils Mittwoch (anschl. Frühstück im Vitussaal) und Freitag	06:30 Uhr
01.12.2019	1. Adventsonntag: Barbaramesse - Gestaltung durch den MV Grünbach Adventsingen des MGV „Glück auf“ Grünbach	10:00 Uhr 16:00 Uhr
Im Advent	Roraten jeden Dienstag und Donnerstag Rorate jeden Samstag	06:30 Uhr 07:00 Uhr
04.12.2019	Hl. Messe zu Ehren der Hl. Barbara – Fa. Rigips	10:00 Uhr
05.12.2019	Nikolaus Hausbesuche (mit Voranmeldung in der Pfarrkanzlei Tel.: 0664/75023104 bzw. 0676/3984889 od. Email: info@schneebergpfarren.at)	
06.12.2019	Nikolaus Hausbesuche (mit Voranmeldung in der Pfarrkanzlei Tel.: 02636/2229 bzw. 0676/6619950 od. Email: info@schneebergpfarren.at)	
07.12.2019	Rorate für Kinder und Familien mit anschl. Frühstück im Pfarrheim	07:00 Uhr
07.12.2019	Hl. Messe – anschl. Nikolaussackerl für alle Kinder - Agape im Burgsaal	18:00 Uhr

Offenlegung nach § 25 MG: Pfarrblatt Sendung, Alleininhaber, Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Grünbach & Puchberg am Schneeberg. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Berger, Pfarrer. Alle: 2734 Puchberg am Schneeberg, Burggasse 12. Tel.: 02636 2229, E-Mail: info@schneebergpfarren.at ; www.schneebergpfarren.at; Fotos: Pfarre.